

**BR
ENN
PUNKT**

N° 188

Juni 2022

Magazin für die Beschäftigten
am Mercedes-Benz Standort
Sindelfingen

EXTRA

7 2030⁺ Zukunftsbild

Verhandlungserfolg

Wir haben es geschafft!

- > Zwei neue vollelektrische Fahrzeuge der AMG.EA-Plattform
- > weitere 300 Übernahmen



BETRIEBSRAT
Standort Sindelfingen
Mercedes-Benz Group





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,



Ergun Lümali
Betriebsratsvorsitzender

es ist geschafft: Wir haben intensive und erfolgreiche Verhandlungen mit der Unternehmensleitung hinter uns gebracht und unseren Standort damit wieder ein gutes Stück zukunftssicherer und wirtschaftlicher gemacht.

Mit der Luxusstrategie von Mercedes-Benz, die dem Kapitalmarkt Mitte Mai von unserem Vorstandsvorsitzenden Ola Källenius vorgestellt wurde, dürfte deutlich werden, welche strategische Bedeutung vor allem das langfristig gesteckte Ziel hat, Large-Fahrzeuge (MB.EA-L) in Sindelfingen zu produzieren.

Denn damit spielt der Standort und die Sindelfinger Belegschaft weiterhin eine zentrale Rolle im Unternehmen: Bei uns und durch uns entstehen auch weiterhin die begehrtesten Premiumfahrzeuge der Marke Mercedes-Benz.

Wie wichtig es ist als Arbeitnehmervertretung zukunftssträngige Themen aktiv mitzugestalten,

zeigt sich u. a. an unserem Sindelfinger Aushängeschild – der „Factory56“ – und an unseren Vereinbarungen zur Batteriefabrik, zum EQS, zum GLC sowie zur MB.OS. Diesen Kurs behalten wir bei! Es mag ein paar Jahre dauern bis die jetzt vereinbarten Themen greifbar und erlebbar werden, doch ähnlich wie mit der „Halle 56“ wird es auch in diesem Fall werden: Was einst kaum vorstellbar war, wird später nicht mehr wegzudenken sein.

Die Erfolgsgeschichte Sindelfingen geht weiter – dank eures tagtäglichen Einsatzes und unserer Durchsetzungskraft als IG Metall-Betriebsrat.

Keine Horror-Punkte!

Besonders wichtig ist uns dabei aber, dass wir das nicht auf eure Kosten tun. Wir haben im Vorfeld gesagt, dass wir weder unseren Tarifvertrag noch unsere Errungenschaften, die wir im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen erkämpft haben, aufs Spiel set-

zen werden. Und wir haben Wort gehalten: Denn es ist uns nach intensiven Debatten gelungen, die vielen „Horror“-Punkte, die das Unternehmen einfordern wollte, abzuwehren.

Flexibilität und Zukunftsfähigkeit

Gleichzeitig haben wir uns mit der Unternehmensleitung auf Punkte geeignet, um die Flexibilität am Standort zu erhalten und sie auszubauen, um besser auf Marktsituationen reagieren zu können. Auch über die Möglichkeiten zur Erhöhung der Betriebsnutzungszeit in der Produktion haben wir Ergebnisse festgehalten. Ganz besonders freut es uns, dass wir zusätzlich zu den 700 Übernahmen vom März 2022 weiteren 300 Leiharbeiter:innen eine sichere Perspektive bei uns im Unternehmen bieten können.

Herzlichst
Ergun Lümali



Die wichtigsten Verhandlungsergebnisse vorne weg

- Der Standort Sindelfingen baut ab Mitte der Dekade zwei neue vollelektrische Fahrzeuge der AMG.EA-Plattform
- Wir haben gemeinsam mit dem Unternehmen die Absicht und das Bestreben vereinbart, den Standort an MB.EA-L teilhaben zu lassen
- Weitere 300 Leiharbeiter:innen werden übernommen und erhalten eine Perspektive im Unternehmen



Foto: Betriebsrat



Auf beide Fahrzeuge darf man sehr gespannt sein

ÜBERNAHME VON
300
LEIHARBEITNEHMER:INNEN
FÜR PERSPEKTIVE UND EINE SICHERE ZUKUNFT!

BETRIEBSRAT
Standort Sindelfingen
Mercedes-Benz Group

Wir machen uns für euch stark: eure IG Metall-Betriebsräte



Weitere Punkte der Vereinbarung – Übersicht

Flexibilität

- Fortschreibung aktuelle Flex-Quote bis 2028
- Verlängerung/Entfristung PEP-BV bis 2028
- Flex-Samstage (Verkürzung Ankündigungsfrist & Stornoreglung, Ankündigung Entfall Freitag Frühschluss in koll/indiv.)
- Gruppengespräche verlegen (jew. Tag oder Folgetag)
- Vereinfachte, hallenübergreifende Versetzungen (eine Montage)
- Verlängerung Rahmenvereinbarung temporäre Nachtschichten



Zukunftsfähigkeit / Kostenarbeit

- Ausgleich Kollektivkonten (Pilotphase bis 02/24, Absenkung Stunden-grenze kollektiv auf 20h, keine Belegung kollektiv in Pfingst-, Sommer-, Weihnachtsferien, 8. Flex-Samstag Grundstunden in kollektiv, 2 MAZ-Samstage in kollektiv)
- Konditionen A-Team (Einzelverträge, einheitliche Flex-Pauschale 400€, jährliches Reporting, Integration in AF)
- ⌚ Noch in Klärung: Optimierung KVP-Prozess [in sep. Expertenteam]



Pilot 24h-Modell in der Produktion

- Mehr Flexibilität und Eigenverantwortung durch Pilot 24h-Modell Montage: Pilotphase bis 2023 in Halle 56, „fliegender Wechsel“ mit bis zu 20 min Ablösemöglichkeit, Erhöhung Betriebsnutzungszeit um 16min)
- ⌚ Noch in Klärung: 3-Schichtmodell in Anlauffabrik [in sep. Expertenteam]

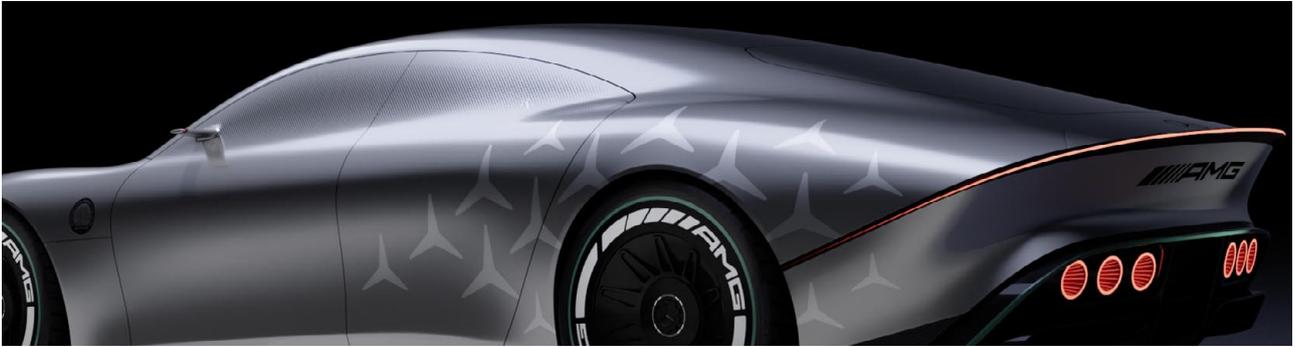


Stefan Heinzl
stellv. Betriebsratsvorsitzender

“ Das ‚Zukunftsbild 2030+‘ ist ein Paket an Maßnahmen, mit dem wir die Vorwärtsstrategie des IG Metall-Betriebsrats fortführen und Sindelfingen für die ‚elektrische Zukunft‘ gut aufstellen. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Verbrenner ausläuft, sichern wir so weiterhin langfristig die Beschäftigung am Standort ab.



Foto: Mercedes-Benz Group



Atemberaubende Technik für herausragende Leistung

Weitere Punkte der Vereinbarung – im Detail

Flexibilität

- **Fortschreibung aktuelle Flex-Quote bis 2028** 

Die Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung aus dem Jahr 2021 mit Fokus auf variabler Arbeitszeit im Schichtbetrieb wird um drei Jahre verlängert und behält Gültigkeit bis Ende des Jahres 2028.
- **Verlängerung/Entfristung PEP-BV bis 2028** 

Zur Zukunftssicherung und Beschäftigungssicherung am Standort Sindelfingen werden die bestehenden Regelungen im Rahmen der Betriebsvereinbarung vom 25.06.2021 zur Einführung des Personaleinsatzpools („PEP“) – Plattform für flexibles Personal – weitergeführt. Diese Vereinbarung ist bis zum 31.12.2028 befristet und endet ohne Nachwirkung.
- **Flex-Samstage (Verkürzung Ankündigungsfrist & Stornoreglung, Ankündigung Entfall Freitag Frühschluss in koll/indiv.)** 

Zur Erhöhung der Flexibilität im Rahmen der Betriebsnutzungszeiten sind folgende Maßnahmen vereinbart worden:

 - 1. Ankündigungsfrist für Vor-/Nachholschichten (Flex-Samstage)** 

*Die Ankündigungsfrist für Vor-/Nachholschichten wird auf **2 Wochen verkürzt**. Im Bedarfsfall kann die Ankündigungsfrist, in Abstimmung mit dem Betriebsrat, darüber hinaus verkürzt werden.*
 - 2. Absagefristen für Vor-/Nachholschichten (Flex-Samstage)** 

*Für die Absage bzw. den Entfall von Vor-/Nachholschichten gilt eine Frist von **mindestens 1 Woche**. Kann diese Frist von Unternehmensseite aufgrund kurzfristiger Produktionsschwankungen nicht eingehalten werden, erhalten die Beschäftigten für ihre Bereitschaft zur Flexibilität eine Entschädigung in Form einer Zeigtgutschrift hälftig auf das individuelle und kollektive Konto.*


 = 2 Stunden
 = 3 Stunden
 = 4 Stunden
 = 5 Stunden
 = 7 Stunden

Dabei gilt folgende Staffelung:

Absage Flex-Samstag am Montag vor angekündigtem Flex-Samstag = 2 Stunden
Absage Flex-Samstag am Dienstag vor angekündigtem Flex-Samstag = 3 Stunden
Absage Flex-Samstag am Mittwoch vor angekündigtem Flex-Samstag = 4 Stunden
Absage Flex-Samstag am Donnerstag vor angekündigtem Flex-Samstag = 5 Stunden
Absage Flex-Samstag am Freitag vor angekündigtem Flex-Samstag = 7 Stunden
- **Entfall Freitag Frühschluss** 

In Kombination mit der Ankündigung eines Flex-Samstages kann ebenfalls der Entfall des Freitag Frühschlusses für die Spätschicht angekündigt werden. Es handelt sich hierbei um den Freitag vor dem angekündigten Flex-Samstag. Die sich daraus ergebende zusätzliche Arbeitszeit wird je zur Hälfte dem kollektiven und individuellen Arbeitszeitkonto gutgeschrieben.

Foto: Mercedes-Benz Group



Bezug zur Formel 1 durch Formen und Farben



Flexibilität

■ Gruppengespräche verlegen (jew. Tag oder Folgetag)

Das Gruppengespräch kann abweichend von den jeweils gültigen Arbeitszeitmodellen auf einen früheren oder späteren Zeitpunkt am jeweiligen Tag oder Folgetag des Gruppengesprächs gemäß Arbeitszeitmodell verlegt werden.

Eine Vorbereitungszeit für das Gruppengespräch muss eingeräumt bleiben. Hierfür werden mindestens 30 Minuten berücksichtigt. Der Betriebsrat ist über die Verschiebung zu informieren.

Mögliche Gründe für eine Verschiebung können beispielsweise sein:

- kurzfristige oder vorhersehbare Stör- und/oder Stillstandszeiten
- die Zeit des Gruppengesprächs wird kurzfristig für zusätzliche Produktionskapazitäten benötigt (z. B. Pufferbefüllung).

■ Vereinfachte, hallenübergreifende Versetzungen (eine Montage)

■ Verlängerung Rahmenvereinbarung temporäre Nachtschichten

Zur Zukunftssicherung und Beschäftigungssicherung am Standort Sindelfingen werden die bestehenden Regelungen im Zuge der Rahmenvereinbarung zum Einsatz von temporären Nachtschichten am Standort Sindelfingen vom 31.05.2021 fortgeführt. Diese Vereinbarung ist erstmals zum 31.12.2028 ohne Nachwirkung kündbar.



Hier geht's zur Social Intranet-Seite des Betriebsrats. Dort findet ihr Aktuelles und Wissenwertes.

Impressum

 IG Metall,
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender:
Jörg Hofmann

Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Nadine Boguslawski, 1. Bevollmächtigte
IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Kontakt: stuttgart@igmetall.de

Kontakt Redaktion:
BRENNPUNKT, HPC C123,
br-sifi-kommunikation@daimler.com

Druck: ROIBRAND GmbH, Böblingen



Foto: Mercedes-Benz Group



Nicht alles wird Vision bleiben



Zukunftsfähigkeit / Kostenarbeit

- **Ausgleich Kollektivkonten (Pilotphase bis 02/24, Absenkung Stundengrenze kollektiv auf 20h, keine Belegung kollektiv in Pfingst-, Sommer-, Weihnachtsferien, 8. Flex-Samstag Grundstunden in kollektiv, 2 MAZ-Samstage in kollektiv)**

Unternehmensleitung und Betriebsrat haben das gemeinsame Ziel, die kollektiven Arbeitszeitkonten der Beschäftigten aufzubauen. Mit der Einführung eines Zielwertes auf den Kollektivkonten wird gleichzeitig die Attraktivität für die Beschäftigten erhöht.

1. Einführung eines Zielwertes

*Im Rahmen eines Piloten wird die aktuelle Zeitkontengrenze von **+100 Stunden** für das kollektive Arbeitszeitkonto **auf einen Zielwert von +20 Stunden abgesenkt**. Wird der Zielwert von +20 Stunden auf dem kollektiven Arbeitszeitkonto des jeweiligen Beschäftigten erreicht, wird ab dem darauf folgenden Tag die Differenz zwischen der tatsächlichen täglichen Arbeitszeit und der IRTAZ in vollem Umfang dem individuellen Zeitkonto gutgeschrieben.*

Diese Regelung findet ebenfalls Anwendung bei der Absageregung zu Flex-Samstagen.

!
Mehr geleistete Stunden gehen schneller ins individuelle Konto über!

2. Ankündigungsfrist für Vor-/Nachholschichten (Flex-Samstage)

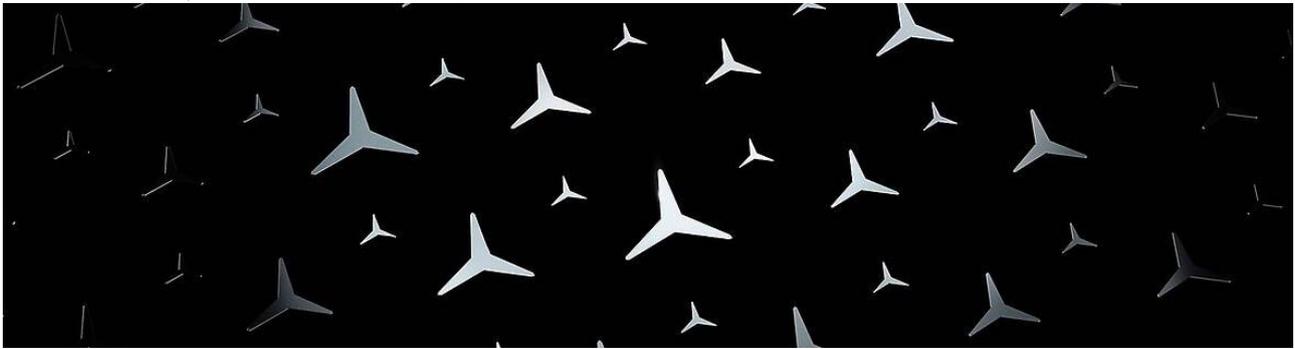
Im Rahmen der Ankündigung der Flex-Samstage kann das Unternehmen den 8. Produktions-Samstag eines Kalenderjahres pro Schichtgruppe als kollektiven Samstag ankündigen (Produktion in Früh- und/oder Nachtschicht).

Hierbei werden die geleisteten Grundstunden bei Beschäftigten mit einem kollektiven Arbeitszeitkonto unterhalb +20 Stunden in vollem Umfang dem kollektiven Arbeitszeitkonto gutgeschrieben. Mehrarbeitszeitzuschläge werden ausbezahlt.

*Bei Beschäftigten mit einem kollektiven Arbeitszeitkonto **größer +20 Stunden** werden die geleisteten Stunden dem **Flex-Konto** gutgeschrieben. Der maßgebliche Stichtag im Hinblick auf den kollektiven Zeitkontenstand ist der Stand am jeweiligen Monatsanfang.*



Foto: Mercedes-Benz Group



Glänzende Sterne "Made in Sindelfingen"



Zukunftsfähigkeit / Kostenarbeit

3. Ankündigung weiterer Samstage im Rahmen von Sonderschichten 🗓️

In Abstimmung mit dem Betriebsrat können **2 Sonderschichten als kollektive Samstage** pro Kalenderjahr und Schichtgruppe (Produktion in Früh- und/oder Nachtschicht) vereinbart werden.

Hierbei werden die geleisteten Grundstunden bei Beschäftigten mit einem kollektiven Arbeitszeitkonto unterhalb +20 Stunden in vollem Umfang dem kollektiven Arbeitszeitkonto gutgeschrieben. Mehrarbeitszeitzuschläge werden ausbezahlt.

Bei Beschäftigten mit einem kollektiven Arbeitszeitkonto **größer +20 Stunden** werden die geleisteten Stunden **gemäß geltender Mehrarbeitszeit-Regelungen vergütet**. Der maßgebliche Stichtag im Hinblick auf den kollektiven Zeitkontenstand ist der Stand am jeweiligen Monatsanfang.

4. In-Kraft-Treten 🔔

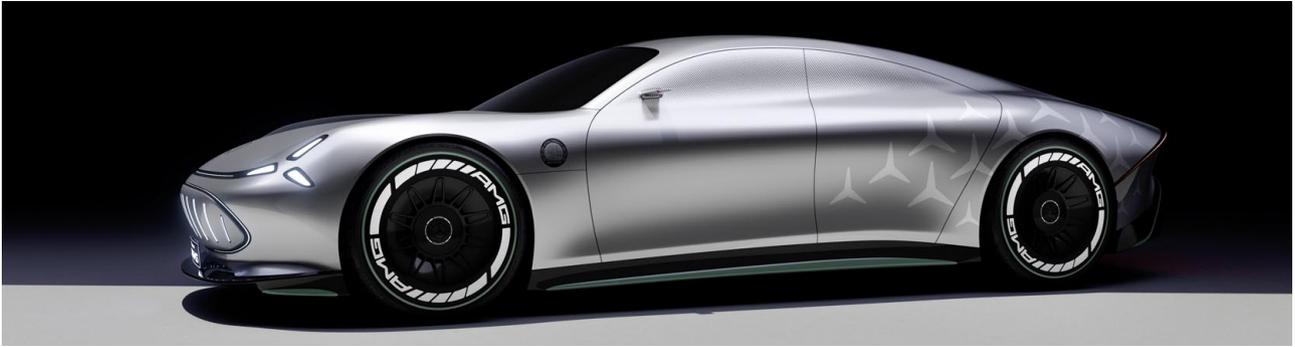
Diese Betriebsvereinbarung gilt für alle Beschäftigten am Standort Sindelfingen mit einem kollektiven Arbeitszeitkonto und wird als Pilotvereinbarung vom 01. Juli 2022 bis einschließlich 29. Februar 2024 durchgeführt. Unternehmensleitung und Betriebsrat nehmen rechtzeitig, vor Ende des Piloten, Gespräche auf um über eine Fortführung zu beraten.

■ Konditionen A-Team (Einzelverträge, einheitliche Flex-Pauschale 400€, 🤝 jährliches Reporting, Integration in AF)

Unternehmen und Betriebsrat stimmen darin überein, dass das internationale Anlaufunterstützungsteam (A-Team) zum Erhalt der Kompetenz am Standort und Eröffnung individueller Entwicklungspfade weiter auf Basis individueller Einzelverträge fortgesetzt wird. In diesem Zuge werden die bisherigen Betriebsvereinbarungen abgelöst. Bestehende Verträge bleiben davon unberührt und laufen mit Vertragsende aus.



Foto: Mercedes-Benz Group



Showcar Vision AMG gibt Ausblick auf die vollelektrische Zukunft von Mercedes-AMG



Zukunftsfähigkeit / Kostenarbeit

Für Neuabschlüsse (A-Team) gelten folgende grundsätzliche Rahmenbedingungen:

1. **Auswahlprozess** 

Die Rekrutierung erfolgt aus den Produktionsbereichen und bietet ein Entwicklungspotential für Produktionsbeschäftigte in die Anlauffabrik.
2. **Individueller Einzelvertrag (Zusatzvereinbarung)** 

Die Zusatzvereinbarung ist befristet auf zwei Jahre. Verlängerungen um jeweils ein Jahr sind möglich. Die IRWAZ hierfür ist ein 40h-Vertrag.
3. **Flex-Pauschale** 

Die Beschäftigten des A-Teams erhalten zukünftig eine einheitliche und durchgängige **Flex-Pauschale von 400€ brutto/Monat**. Die Flex-Pauschale wird im Rahmen von Tarifierhöhungen um den jeweiligen Prozentsatz erhöht. Soweit im Rahmen von Tarifierhöhungen Einmalzahlungen bzw. sonstige nicht sockelwirksame Leistungen gewährt werden, führen diese nicht zu einer Erhöhung der Flex-Pauschale.
4. **Einsatzdauer** 

Die Dauer eines einzelnen Einsatzes beträgt maximal 3 Monate. Die maximale Gesamteinsatzdauer im Ausland beträgt 183 Kalendertage (6 Monate) im Kalenderjahr. Im Einvernehmen mit dem Betriebsrat kann der Einsatz auch über 6 Monate hinaus verlängert werden. Die Verlängerung muss dann in einem anderen Einsatzland stattfinden.
5. **Ankündigungsfrist** 

Die Ankündigungsfrist beträgt für Inlands- und Auslandseinsätze drei Wochen. Die Ankündigungsfrist des neuen Einsatzes beginnt frühestens mit dem Ende des vorherigen Einsatzes. Im Einvernehmen kann davon abgewichen werden.
6. **Integration der Beschäftigten des A-Teams in die Anlauffabrik** 

Für die Beschäftigten im A-Team ist grundsätzlich eine Integration in die Anlauffabrik vorgesehen. Unter diese Regelung fallen die Funktionen, die in der Anlauffabrik dargestellt werden können. Für alle anderen Beschäftigten erfolgt eine Reintegration im Heimatcenter.

Foto: Betriebsrat



In guter Tradition: Mercedes-Benz Flaggschiffe kommen aus Sindelfingen

24h Pilot 24h-Modell in der Produktion

- **24h-Modell Montage beginnend in F56 (Pilotphase 2023, „fliegender Wechsel“ mit bis zu 20min Ablösemöglichkeit, Erhöhung Betriebsnutzungszeit um 16min)**

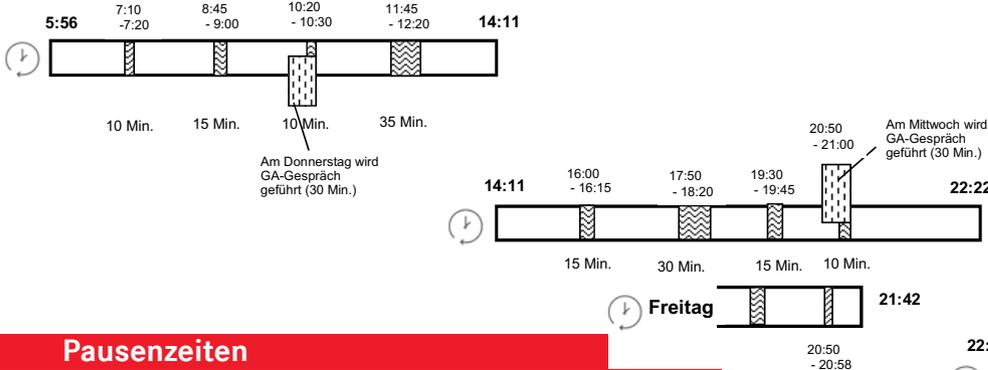
Unternehmensleitung und Betriebsrat haben die Umsetzung eines 24-Stunden-Betriebes in der Montage am Standort Sindelfingen vereinbart. Dies erfolgt stufenweise zunächst mit einem Piloten in der Factory56. Dies beinhaltet eine Erweiterung der bisher gültigen Arbeitszeitmodelle für die Früh-/ Spät- und Nachtschicht.

1. Geltungsbereich für die Pilotphase

Diese Betriebsvereinbarung gilt für die Beschäftigten der Montage in der Factory56 und ggf. zu definierenden tangierenden Bereichen.

2. Arbeitszeit in der Montage Factory56

Die Arbeitszeit in den jeweiligen Schichten wird wie folgt erweitert:
Frühschicht +8 Minuten / Spätschicht +4 Minuten / Nachtschicht +4 Minuten



Pausenzeiten

Wechselschicht:		Nachtschicht:	
Unbezahlte Pause	25 Min.	Bezahlte Pause	30 Min.
Erholzeit (TER)	19 Min.	Erholzeit (TER)	14 Min.
Pers. Verteilzeit (TP)	24 Min.	Pers. Verteilzeit (TP)	19 Min.
Freitag Spätschicht (TP)	22 Min.		

- Die unbezahlte Pause in den Wechselschichten ist DV-Systemseitig gesetzt:
- In der Frühschicht von 11:55 - 12:20 Uhr
- In der Spätschicht von 19:00 - 19:25 Uhr
- Die „Gehzeit“ am Schichtende muss nicht gestempelt werden.



Foto: Mercedes-Benz Group



Leichtbauweisen sind selbstverständlich



Pilot 24h-Modell in der Produktion

3. Schichtübergabe

Um einen störungslosen Produktionsablauf, insbesondere bei der Schichtübergabe, zu gewährleisten, ist eine ordnungsgemäße und persönliche Übergabe der Arbeitsaufgabe an den Beschäftigten der Folgeschicht erforderlich.

Gespräche zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schichtübergabe werden zwischen Fachbereich und Betriebsrat zum Zwecke des Piloten geführt. Zur Erhöhung der Flexibilität der Beschäftigten in der Montage kann die Schichtübergabe sowohl vor- als auch nachgelagert **um jeweils 20 Minuten zum Schichtende** erfolgen. Hierfür muss die Abstimmung zwischen den Beschäftigten eigenverantwortlich erfolgen. Es besteht kein Anspruch auf ein vorzeitiges oder nachgelagertes Schichtende aufgrund einer Schichtübergabe.

4. Stempelpflicht

Die Stempelpflicht am jeweiligen Schichtende entfällt. Verlässt der Beschäftigte, in Absprache mit dem Vorgesetzten, seinen Arbeitsplatz vorzeitig, ohne Schichtübergabe, so muss abgestempelt werden.

5. In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung tritt ab dem 1. Oktober 2022 in Kraft und wird als Pilotvereinbarung bis einschließlich 31. März 2023 durchgeführt.

Im Anschluss an den Piloten erfolgt ein Rollout in allen Montagebereichen mit den Erkenntnissen und ggf. entsprechenden Maßnahmen aus dem Piloten. Unternehmensleitung und Betriebsrat nehmen rechtzeitig vor Ablauf der Betriebsvereinbarung Gespräche auf.

Frank Strümpel

KOA-Vorsitzender
CL/MS (MS1-3 S-Klasse) CL/SMK; CL/M-S



Mit dem neuen Modell wird versucht mehr Flexibilisierungsmöglichkeiten für den Einzelnen zu schaffen und wir probieren somit zum Thema Arbeitszeitsouveränität der Montagebeschäftigten in der neuen Arbeitswelt der Factory56 voranzukommen. Natürlich wird der Pilot engmaschig von uns Betriebsräten und dem Unternehmen begleitet. Dabei muss das Instrument eines flexiblen Schichtwechsels den Erwartungen und Mindestanforderungen von uns Beschäftigten entsprechen. Dabei sind wir, wie immer, auf eure Rückmeldungen angewiesen, um Anpassungen, wo nötig, vorzunehmen.

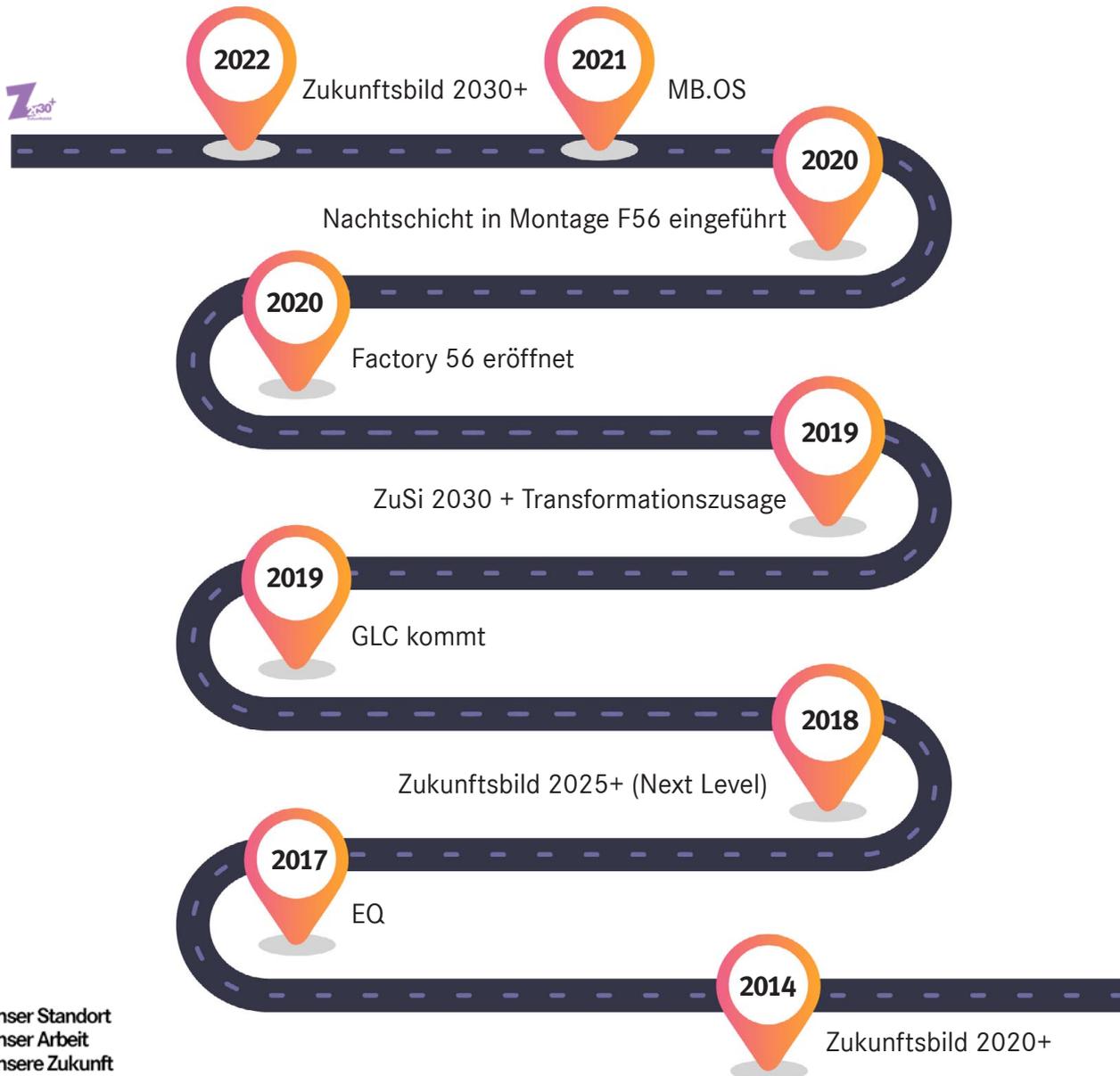


Foto: Mercedes-Benz Group



BETRIEBSRAT
Standort Sindelfingen
Mercedes-Benz Group AG

Unsere langfristige Vorwärtsstrategie für sichere Beschäftigung



Unser Standort
Unser Arbeit
Unsere Zukunft

